


SPANNENDE ERSTE EINBLICKE IN DIE BERUFSWELT

JUWELEN VOR DER HAUSTÜRE

Für spannende Lehrberufe muss man gar nicht weit pendeln. Die Zusammenarbeit und Partnerschaft mit den Gewerbevereinen Hagewo, IG Allmend, HGV Villmergen, dem Gewerbeverein Reusstal und mit den verschiedenen Schulen trägt Früchte. Das geht nur, wenn alle zusammenspannen und am gleichen Strick ziehen. Die Unterstützung durch weitere Sponsoren ist ebenfalls sehr wertvoll und wichtig.

RUTH SALZMANN

Die Vielfalt des Angebots der Berufsinfotage von «Berufe Wohlen+» im September 2017 hat gezeigt, was alles vor der Haustüre in der Region möglich ist. An zwei Tagen machten 19 Klassen mit 345 Schülerinnen und Schülern der 2. Oberstufen von Wohlen, Villmergen und Niederwil 1690 Berufsbesichtigungen. Sie wählten aus über 60 Berufen aus und konnten in Zeitfenstern von jeweils 90 Minuten bis zu sechs unterschiedliche näher kennenlernen. Durch informative, praxisorientierte und exklusive Besichtigungen zeigten die Betriebe vor Ort, wie viele spannende Lehrberufe es gibt. Die Jugendlichen bekamen einen ersten Eindruck und erkundeten mit allen Sinnen die Berufswelt. Vielen Dank an das lokale Gewerbe. Wie viele Berufe können Sie aufzählen? 10? 20? Dann wird es schwierig. An den Berufsinfotagen erfuhren die Jugendlichen viel Interessantes über mehr als 60 Berufe. Das war aber noch nicht alles! 66 Betriebe und Privatpersonen hatten die Tore für die Talente von morgen geöffnet. Die Berufsbesichtigungen wurden durch Workshops, Informationsanlässe und Berufsvorstellungen im Klassenzimmer ergänzt. Der bereits traditionelle Apéro am zweiten Abend rundete den Anlass ab.

Bereits zum 3. Mal

Mit der dritten Durchführung der Berufsinfotage Berufe Wohlen+ pro-



Noëlle Haller, Schüwo AG, Vertretung Gewerbe; Markus Fricker, Schulleiter-Stv. Bez, Vertreter f. Schule Wohlen; Ruth Salzmann, Vorsitz; Werner Brunner, Schulpflegepräsident Villmergen, Homepage; Claudia Keller, Sponsoring; Matthias Hausherr, Oberstufenleiter Schule Villmergen, und Christian Burger, berufswahlverantwortliche Lehrperson, Oberstufe Niederwil (auf dem Bild fehlt: Rolf Mettier, ERB Elternrat Bezirksschule)

fitierten bereits 1050 Schülerinnen und Schüler an über 5000 Berufsbesichtigungen. Dies erfüllt das Kernteam mit Stolz. Die Zukunft der Jugendlichen liegt uns am Herzen – herzlichen Dank an alle, die sich an diesem Projekt beteiligen. Obwohl die Vielfalt schon gross ist – wir freuen uns auf weitere Betriebe, die im nächsten Jahr zusätzliche Berufe vorstellen.

Der grosse Arbeitsaufwand hat sich gelohnt, das zeigen die begeisterten Rückmeldungen. Wir wollen auch in Zukunft den künftigen Berufsleuten frühzeitig die Möglichkeiten und die unglaubliche Vielfalt der Berufe aufzeigen. Dadurch wird das duale Bildungssystem gestärkt. Arbeiten Schule, Wirtschaft und Eltern zusammen, indem sie sich austauschen und vernetzen, gibt es auf allen Seiten nur Gewinner. So profitieren alle Beteiligten vom Projekt Berufe Wohlen+.

www.berufewohlenplus.ch

Einige Rückmeldungen

«Ich finde diesen Tag sehr hilfreich für die Schülerinnen und Schüler. Sie erhalten einen praktischen Einblick in den gewählten Beruf. Die Berufsneulinge zeigten sich schüchtern, tauten aber nach einer gewissen Zeit auf :) Super Idee.» (Teilnehmende Firma)

«Es ist eine tolle Sache für die Schüler, denn die Schüler lernen dabei auch, ihre Scheu vor einer fremden Umgebung zu überwinden. Die Organisation lässt keine Wünsche offen. Wir sind im nächsten Jahr gerne wieder dabei.» (Teilnehmende Firma)

«Ich finde das niederschwellige Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler grossartig und bin überzeugt davon, dass dieses vielen Jugendlichen den ersten Schritt in die Berufswelt erleichtert.» (Lehrperson)

«Die Schülerinnen und Schüler sind in der Berufswahl einen grossen Schritt weitergekommen. Von den 15 anwesenden Jugendlichen haben 13 gesagt, sie wissen nun, in welchen Berufen sie eine Schnupperlehre absolvieren wollen oder welche sie noch weiterverfolgen wollen. Nur zwei sagten, dass sie schon vorher gewusst haben, was sie wollen. Also: ein voller Erfolg!» (Lehrperson)

«Ich fand es sehr interessant. Ich konnte mir durch diese zwei Tage gut vorstellen, was ich werden möchte. Ich erfuhr neue Sachen über die Berufe.» (Schüler/in)

«Ich fand es super. Ich konnte viele Berufe ausschliessen, da ich durchs Ausprobieren gemerkt habe, was mich interessiert und was nicht.» (Schüler/in)

«Als ich in die Bezirksschule kam, waren meine Vorstellungen eher Richtung weiterführende Schule. Mit der Zeit fing ich an, mir Gedanken zu machen, ob ich nicht doch lieber eine Lehre machen soll. Und genau bei dieser Frage half mir Berufe Wohlen+. Nach den beiden Tagen weiss ich jetzt, dass ich lieber eine Lehre machen will. Als Nächstes möchte ich ganz viel schnuppern gehen, denn ich habe ja noch nicht alles gesehen, was mich interessiert.» (Schüler/in)